

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**Mai 2008**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 8. August 2008, korrigiert am 19. Januar 2009  
Artikelnummer: 2020410081054

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:  
[gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Qualitätsbericht	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
<b>Tabellenteil*</b>	
1 Entwicklung der Insolvenzen	5
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Mai 2008)	6
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Mai 2008)	7
4 Insolvenzen nach Ländern (Mai 2008)	10
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Mai 2008)	12
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis Mai 2008)	13
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Mai 2008)	16
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Mai 2008)	17

\* Wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrhein-westfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

## **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungsverfahren.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## **2 Zweck und Ziele der Statistik**

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Keine

## **8 Weitere Informationsquellen**

Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter

[http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op\\_EVASNr=startswith&search\\_EVASNr=524](http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524) herunter geladen werden.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland  
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“  
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

## **9 Klassifikationen**

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel

## 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Ämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwalten.

## 1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl								%	
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	-2,6	-3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	+9,2	+16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	+24,2	+30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	+14,6	+16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	+8,1	+10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	+6,3	+10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	+4,9	+6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	+0,9	-0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	+30,3	+7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	+20,1	+19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	+75,3	+23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	+22,3	+11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	+17,9	+1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	+14,3	-6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	+18,2	-3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	+2,2	-13,9
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	+195,5	+178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	+133,0	+113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	+75,2	+68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	+46,2	+50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	+18,7	+26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	+9,4	+9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	+3,9	+6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	+12,9	+6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	+9,5	+5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	+58,1	+4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	+7,5	-14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	+17,4	-3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	+21,0	-2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	+16,6	-19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	-0,7	-22,1
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	+11,7	+11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	+6,1	-0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	+4,9	-0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	+68,8	-0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	+21,8	+3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	+10,7	-12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	+13,2	-9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	+24,5	-19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	+8,8	+3,4
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	+14,9	+23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	+32,6	+38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	+22,8	+24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	+15,5	+18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	+9,3	+14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	+6,1	+7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	+1,7	+1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	+0,2	-4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	+24,2	+6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	+16,7	+14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	+71,2	+16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	+19,3	+4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	+17,4	-0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	+15,5	-6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	+18,2	-7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	+2,0	-14,6

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Mai 2008

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm en	Verfahren insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO
	Insgesamt							
Insgesamt .....	10 844	934	245	12 023	14 131	- 14,9	9 996	2 561 270
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	10 844	X	X	10 844	12 732	- 14,8	9 298	2 337 490
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	934	X	934	1 235	- 24,4	698	211 192
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	245	245	164	49,4	X	12 588
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	343	141	16	500	586	- 14,7	46	1 541
5 000 - 50 000 .....	6 169	378	183	6 730	7 910	- 14,9	397	154 377
50 000 - 250 000 .....	3 181	278	42	3 501	4 188	- 16,4	2 263	389 209
250 000 - 500 000 .....	607	58	2	667	773	- 13,7	1 336	226 560
500 000 - 1 Mill. ....	287	34	1	322	376	- 14,4	1 142	221 589
1 Mill. - 5 Mill. ....	207	40	1	248	245	1,2	1 815	479 799
5 Mill. - 25 Mill. ....	43	5	-	48	43	11,6	828	445 663
25 Mill. und mehr .....	7	-	-	7	9	- 22,2	2 169	642 532
Unbekannt .....	-	-	-	-	1	X	-	X
Unternehmen								
Zusammen .....	1 717	600	X	2 317	2 507	- 7,6	9 996	1 646 066
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	981	179	X	1 160	1 328	- 12,7	1 627	247 695
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	114	45	X	159	173	- 8,1	1 173	225 664
dar. GmbH Co. KG .....	74	22	X	96	107	- 10,3	1 001	185 579
GbR .....	21	18	X	39	39	0,0	39	16 666
Gesellschaften m.b.H. ....	579	326	X	905	902	0,3	6 749	950 239
Aktiengesellschaften, KGaA .....	9	6	X	15	19	- 21,1	350	216 510
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	27	33	X	60	54	11,1	74	3 450
Genossenschaften .....	1	1	X	2	1	100,0	-	.
Sonstige Rechtsformen .....	6	10	X	16	30	- 46,7	23	2 465
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	839	328	X	1 167	1 415	- 17,5	4 046	408 402
dar. bis 3 Jahre alt .....	363	162	X	525	614	- 14,5	2 175	203 401
8 Jahre und älter .....	678	219	X	897	871	3,0	5 683	1 164 870
Unbekannt .....	200	53	X	253	221	14,5	267	72 793
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	738	292	X	1 030	1 077	- 4,4	X	409 605
1 Beschäftigte(r) .....	195	90	X	285	319	- 10,7	285	98 886
2 bis 5 Beschäftigte .....	270	51	X	321	461	- 30,4	978	188 791
6 bis 10 Beschäftigte .....	126	18	X	144	120	20,0	1 102	141 313
11 bis 100 Beschäftigte .....	155	17	X	172	157	9,6	4 694	303 193
Mehr als 100 Beschäftigte .....	8	-	X	8	9	- 11,1	2 937	362 754
Unbekannt .....	225	132	X	357	364	- 1,9	X	141 523
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	9 127	334	245	9 706	11 624	- 16,5	X	915 205
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	108	30	X	138	223	- 38,1	X	73 121
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 328	159	X	1 487	1 741	- 14,6	X	327 890
Ehemals selbständig Tätige 2).....	403	4	10	417	469	- 11,1	X	65 092
Verbraucher .....	7 204	23	235	7 462	8 994	- 17,0	X	431 029
Nachlässe .....	84	118	X	202	197	2,5	X	18 073

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.



## 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Mai 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	9	2	11	17	- 35,3	12	2 033
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	5	2	7	15	- 53,3	11	1 510
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	4	-	4	1	300,0	1	523
3	Fischerei und Aquakultur	-	-	-	1	X	-	-
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	1	1	-	X	.	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	146	37	183	208	- 12,0	2 342	197 921
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	18	1	19	32	- 40,6	222	8 981
11	Getränkeherstellung	1	-	1	-	X	-	.
13	H.v.Textilien	1	2	3	2	50,0	4	546
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	3	-	3	7	- 57,1	328	31 868
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	-	-	-	2	X	-	-
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	4	3	7	11	- 36,4	-	2 465
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	1	-	1	-	X	.	.
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	14	3	17	22	- 22,7	94	12 244
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	-	1	1	-	X	-	.
20	H.v.chem.Erzeugn.	1	3	4	-	X	1	1 819
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	1	-	1	2	- 50,0	.	.
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	8	3	11	10	10,0	604	55 514
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	7	2	9	6	50,0	153	7 140
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	2	-	2	1	100,0	.	.
25	H.v.Metallerzeugnissen	37	3	40	36	11,1	323	11 235
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	10	2	12	8	50,0	127	10 958
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	3	4	7	7	0,0	3	2 328
28	Maschinenbau	12	4	16	37	- 56,8	148	37 064
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	3	-	3	4	- 25,0	57	450
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	1	2	1	100,0	.	.
31	H.v.Möbeln	4	-	4	12	- 66,7	28	1 289
32	H.v.sonst.Waren	10	3	13	7	85,7	17	1 606
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	5	2	7	1	600,0	156	10 325
D	ENERGIEVERSORG.	4	1	5	-	X	10	3 437
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	4	4	8	10	- 20,0	14	3 368
37	Abwasserentsorgung	-	2	2	1	100,0	.	.
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	3	2	5	8	- 37,5	10	2 218
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	1	-	1	1	0,0	.	.
F	BAUGEWERBE	370	128	498	513	- 2,9	1 869	137 664
41	Hochbau	99	39	138	148	- 6,8	540	56 344
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	21	14	35	36	- 2,8	37	21 031
412	Bau von Gebäuden	78	25	103	112	- 8,0	503	35 313
42	Tiefbau	14	2	16	11	45,5	137	8 265
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	7	2	9	6	50,0	61	4 447
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	6	-	6	4	50,0	56	2 697
429	Sonstiger Tiefbau	1	-	1	1	0,0	.	.
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	257	87	344	354	- 2,8	1 192	73 054
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	8	2	10	8	25,0	77	4 300
432	Bauinstallation	88	27	115	134	- 14,2	505	28 946
433	Sonstiger Ausbau	109	36	145	134	8,2	414	22 636
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	52	22	74	78	- 5,1	196	17 173
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	341	98	439	535	- 17,9	1 752	228 944
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	62	23	85	95	- 10,5	256	45 366
451	Handel mit Kraftwagen	32	7	39	49	- 20,4	166	40 478
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	23	12	35	30	16,7	88	3 408
46	Großhandel (oh.Kfz)	82	30	112	156	- 28,2	1 072	108 515
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	197	45	242	284	- 14,8	424	75 063
H	VERKEHR UND LAGEREI	129	25	154	138	11,6	1 548	275 906
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	73	16	89	76	17,1	1 213	257 547
50	Schifffahrt	-	1	1	-	X	.	.
51	Luftfahrt	2	-	2	-	X	.	.
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	21	8	29	37	- 21,6	259	9 024
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	33	-	33	25	32,0	41	6 726
I	Gastgewerbe	173	59	232	268	- 13,4	511	37 342
55	Beherbergung	22	7	29	21	38,1	102	9 634
56	Gastronomie	151	52	203	247	- 17,8	409	27 707
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	41	19	60	96	- 37,5	136	17 664
58	Verlagswesen	5	-	5	11	- 54,5	69	3 859
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	2	2	4	7	- 42,9	-	1 344
60	Rundfunkveranstalter	1	-	1	-	X	.	.
61	Telekommunikation	2	1	3	7	- 57,1	1	376

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Mai 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme  gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	22	12	34	44	- 22,7	14	4 436
63	Informat.dienstleistg.	9	4	13	27	- 51,9	44	5 821
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	28	23	51	40	27,5	65	175 351
64	Finanzdienstleistg.	11	12	23	-	X	58	159 245
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	17	11	28	40	- 30,0	7	16 106
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	59	37	96	89	7,9	43	162 014
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	59	37	96	89	7,9	43	162 014
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	15	12	27	17	58,8	6	70 842
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	12	4	16	15	6,7	7	41 314
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	32	21	53	57	- 7,0	30	49 858
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	143	76	219	227	- 3,5	393	264 751
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	13	1	14	11	27,3	27	3 004
691	Rechtsberatung	9	-	9	4	125,0	6	1 806
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	4	1	5	7	- 28,6	21	1 198
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	59	48	107	130	- 17,7	261	209 724
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	33	34	67	87	- 23,0	195	125 570
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	26	14	40	43	- 7,0	66	84 154
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	31	9	40	51	- 21,6	43	32 491
72	Forschung u.Entwicklung	1	-	1	1	0,0	-	.
73	Werbung u.Marktforschung	24	9	33	26	26,9	55	4 741
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	15	9	24	8	200,0	7	14 771
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	120	46	166	148	12,2	829	98 421
77	Verm.v.bewegl.Sachen	10	3	13	23	- 43,5	28	71 473
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	12	3	15	14	7,1	155	2 425
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	13	3	16	10	60,0	14	3 470
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	11	2	13	11	18,2	98	2 496
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	44	23	67	66	1,5	441	6 898
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	30	12	42	24	75,0	93	11 659
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	13	5	18	23	- 21,7	62	1 952
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	40	5	45	54	- 16,7	119	12 078
86	Gesundheitswesen	33	2	35	33	6,1	89	11 059
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	4	1	5	2	150,0	15	776
88	Sozialwesen(oh.Heime)	3	2	5	19	- 73,7	15	242
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	33	12	45	55	- 18,2	65	18 029
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	10	4	14	18	- 22,2	16	2 830
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	8	1	9	5	80,0	9	10 673
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	15	7	22	32	- 31,3	40	4 526
S	Sonst.Dienstleistg.	64	22	86	86	0,0	219	9 015
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	-	4	4	10	- 60,0	-	24
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	5	1	6	7	- 14,3	7	802
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	59	17	76	69	10,1	212	8 189
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	10	2	12	8	50,0	30	1 434
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	32	8	40	37	8,1	79	3 652
9 603	Bestattungswesen	1	-	1	6	- 83,3	.	.
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	4	1	5	-	X	99	1 069
A-S	Insgesamt	1 717	600	2 317	2 507	- 7,6	9 996	1 646 066

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen. Der Vergleich mit dem Vorjahr ist durch die Umstellung auf die neue WZ 2008 eingeschränkt.

4 Insolvenzen nach Ländern  
Mai 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum <sup>1)</sup>	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland .....	10 844	934	245	12 023	14 131	- 14,9	9 996	2 561 270
Baden-Württemberg .....	1 084	141	47	1 272	1 406	- 9,5	1 273	257 264
Bayern .....	1 229	101	14	1 344	1 679	- 20,0	811	197 111
Berlin .....	558	40	8	606	884	- 31,4	1 012	212 529
Brandenburg .....	396	18	4	418	555	- 24,7	62	44 830
Bremen .....	146	18	1	165	123	34,1	43	131 409
Hamburg .....	327	10	1	338	335	0,9	187	132 883
Hessen .....	791	100	9	900	974	- 7,6	488	128 765
Mecklenburg-Vorpommern .....	265	14	6	285	285	0,0	289	47 994
Niedersachsen .....	1 429	80	11	1 520	1 689	- 10,0	2 141	439 680
Nordrhein-Westfalen .....	2 290	205	107	2 602	3 160	- 17,7	2 030	531 909
Rheinland-Pfalz .....	527	37	14	578	612	- 5,6	632	133 258
Saarland .....	197	14	2	213	270	- 21,1	266	35 376
Sachsen .....	588	83	2	673	769	- 12,5	343	124 991
Sachsen-Anhalt .....	334	23	11	368	508	- 27,6	122	51 497
Schleswig-Holstein .....	419	28	7	454	540	- 15,9	137	56 815
Thüringen .....	264	22	1	287	342	- 16,1	160	34 958
Unternehmen								
Deutschland .....	1 717	600	X	2 317	2 507	- 7,6	9 996	1 646 066
Baden-Württemberg .....	106	72	X	178	196	- 9,2	1 273	146 298
Bayern .....	188	81	X	269	359	- 25,1	811	92 340
Berlin .....	80	28	X	108	123	- 12,2	1 012	164 819
Brandenburg .....	33	14	X	47	79	- 40,5	62	10 391
Bremen .....	9	8	X	17	22	- 22,7	43	117 618
Hamburg .....	33	5	X	38	44	- 13,6	187	114 016
Hessen .....	97	56	X	153	176	- 13,1	488	54 851
Mecklenburg-Vorpommern .....	39	9	X	48	45	6,7	289	21 830
Niedersachsen .....	151	45	X	196	192	2,1	2 141	332 503
Nordrhein-Westfalen .....	617	173	X	790	793	- 0,4	2 030	373 043
Rheinland-Pfalz .....	97	19	X	116	115	0,9	632	87 059
Saarland .....	25	7	X	32	43	- 25,6	266	23 502
Sachsen .....	113	34	X	147	144	2,1	343	48 314
Sachsen-Anhalt .....	38	15	X	53	73	- 27,4	122	21 082
Schleswig-Holstein .....	58	18	X	76	66	15,2	137	22 572
Thüringen .....	33	16	X	49	37	32,4	160	15 826
Verbraucher								
Deutschland .....	7 204	23	235	7 462	8 994	- 17,0	X	431 029
Baden-Württemberg .....	735	1	43	779	882	- 11,7	X	50 976
Bayern .....	802	2	12	816	975	- 16,3	X	43 166
Berlin .....	372	-	8	380	608	- 37,5	X	22 405
Brandenburg .....	276	-	4	280	351	- 20,2	X	16 711
Bremen .....	108	-	1	109	72	51,4	X	4 294
Hamburg .....	252	-	1	253	231	9,5	X	8 713
Hessen .....	517	3	7	527	577	- 8,7	X	40 358
Mecklenburg-Vorpommern .....	164	-	5	169	166	1,8	X	6 959
Niedersachsen .....	983	2	11	996	1 152	- 13,5	X	45 665
Nordrhein-Westfalen .....	1 511	7	106	1 624	2 105	- 22,9	X	100 397
Rheinland-Pfalz .....	316	1	14	331	363	- 8,8	X	25 555
Saarland .....	146	-	2	148	185	- 20,0	X	8 951
Sachsen .....	346	5	2	353	421	- 16,2	X	16 880
Sachsen-Anhalt .....	230	1	11	242	310	- 21,9	X	17 789
Schleswig-Holstein .....	277	-	7	284	379	- 25,1	X	12 521
Thüringen .....	169	1	1	171	217	- 21,2	X	9 689

4 Insolvenzen nach Ländern  
Mai 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum <sup>1)</sup>	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	1 731	163	10	1 904	2 210	- 13,8	X	392 981
Baden-Württemberg .....	221	31	4	256	261	- 1,9	X	40 676
Bayern .....	227	12	2	241	312	- 22,8	X	49 484
Berlin .....	97	9	-	106	131	- 19,1	X	22 907
Brandenburg .....	80	3	-	83	101	- 17,8	X	16 258
Bremen .....	28	5	-	33	24	37,5	X	9 086
Hamburg .....	42	5	-	47	40	17,5	X	10 154
Hessen .....	150	14	2	166	164	1,2	X	26 657
Mecklenburg-Vorpommern .....	46	2	1	49	53	- 7,5	X	6 954
Niedersachsen .....	269	20	-	289	299	- 3,3	X	54 697
Nordrhein-Westfalen .....	137	18	1	156	251	- 37,8	X	44 992
Rheinland-Pfalz .....	107	9	-	116	116	0,0	X	19 082
Saarland .....	19	1	-	20	23	- 13,0	X	2 091
Sachsen .....	114	17	-	131	170	- 22,9	X	50 482
Sachsen-Anhalt .....	64	4	-	68	108	- 37,0	X	12 122
Schleswig-Holstein .....	77	8	-	85	91	- 6,6	X	19 991
Thüringen .....	53	5	-	58	66	- 12,1	X	7 348
Andere Schuldner								
Deutschland .....	192	148	X	340	420	- 19,0	X	91 194
Baden-Württemberg .....	22	37	X	59	67	- 11,9	X	19 314
Bayern .....	12	6	X	18	33	- 45,5	X	12 121
Berlin .....	9	3	X	12	22	- 45,5	X	2 399
Brandenburg .....	7	1	X	8	24	- 66,7	X	1 469
Bremen .....	1	5	X	6	5	20,0	X	411
Hamburg .....	-	-	X	-	20	X	X	-
Hessen .....	27	27	X	54	57	- 5,3	X	6 899
Mecklenburg-Vorpommern .....	16	3	X	19	21	- 9,5	X	12 252
Niedersachsen .....	26	13	X	39	46	- 15,2	X	6 815
Nordrhein-Westfalen .....	25	7	X	32	11	190,9	X	13 477
Rheinland-Pfalz .....	7	8	X	15	18	- 16,7	X	1 562
Saarland .....	7	6	X	13	19	- 31,6	X	832
Sachsen .....	15	27	X	42	34	23,5	X	9 315
Sachsen-Anhalt .....	2	3	X	5	17	- 70,6	X	504
Schleswig-Holstein .....	7	2	X	9	4	125,0	X	1 731
Thüringen .....	9	-	X	9	22	- 59,1	X	2 094

1) wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrheinwestfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Jan. - Mai 2008

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm en	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum	Anzahl	1 000 EURO
	Insgesamt							
Insgesamt .....	58 411	5 068	985	64 464	68 328	- 5,7	48 411	12 624 930
	nach Art der Verfahren							
Eröffnete Verfahren .....	58 411	X	X	58 411	62 010	- 5,8	45 115	11 376 332
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	5 068	X	5 068	5 532	- 8,4	3 296	1 191 238
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	985	985	786	25,3	X	57 360
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	1 859	699	92	2 650	2 806	- 5,6	152	8 466
5 000 - 50 000 .....	32 982	2 091	701	35 774	37 938	- 5,7	2 146	823 795
50 000 - 250 000 .....	17 297	1 555	165	19 017	20 200	- 5,9	9 152	2 137 190
250 000 - 500 000 .....	3 304	327	14	3 645	3 918	- 7,0	6 369	1 249 183
500 000 - 1 Mill. ....	1 589	196	8	1 793	1 901	- 5,7	7 274	1 217 507
1 Mill. - 5 Mill. ....	1 143	161	5	1 309	1 292	1,3	12 554	2 560 799
5 Mill. - 25 Mill. ....	197	28	-	225	220	2,3	6 335	2 124 965
25 Mill. und mehr .....	39	5	-	44	35	25,7	4 429	2 503 025
Unbekannt .....	1	6	-	7	18	- 61,1	-	X
	Unternehmen							
Zusammen .....	8 944	3 301	X	12 245	11 764	4,1	48 411	7 657 631
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	5 309	1 066	X	6 375	6 026	5,8	8 863	1 752 701
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	566	256	X	822	833	- 1,3	7 231	1 402 587
dar. GmbH Co. KG .....	368	131	X	499	500	- 0,2	6 207	1 230 652
GbR .....	103	82	X	185	197	- 6,1	259	71 421
Gesellschaften m.b.H. ....	2 861	1 714	X	4 575	4 465	2,5	30 279	3 824 598
Aktiengesellschaften, KGaA .....	57	20	X	77	106	- 27,4	1 269	569 715
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	93	180	X	273	192	42,2	372	36 995
Genossenschaften .....	11	2	X	13	6	116,7	68	45 868
Sonstige Rechtsformen .....	47	63	X	110	136	- 19,1	329	25 167
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt .....	4 180	1 803	X	5 983	6 347	- 5,7	19 860	2 344 381
dar. bis 3 Jahre alt .....	1 631	826	X	2 457	2 740	- 10,3	9 640	916 445
8 Jahre und älter .....	3 869	1 199	X	5 068	4 302	17,8	27 540	4 855 743
Unbekannt .....	895	299	X	1 194	1 115	7,1	1 011	457 507
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter .....	3 885	1 690	X	5 575	5 156	8,1	X	2 042 493
1 Beschäftigte(r) .....	829	405	X	1 234	1 348	- 8,5	1 234	396 667
2 bis 5 Beschäftigte .....	1 338	349	X	1 687	1 798	- 6,2	5 251	714 251
6 bis 10 Beschäftigte .....	520	80	X	600	627	- 4,3	4 599	432 861
11 bis 100 Beschäftigte .....	785	65	X	850	779	9,1	23 538	1 852 256
Mehr als 100 Beschäftigte .....	62	-	X	62	56	10,7	13 789	881 011
Unbekannt .....	1 525	712	X	2 237	2 000	11,9	X	1 338 092
	Übrige Schuldner							
Zusammen .....	49 467	1 767	985	52 219	56 564	- 7,7	X	4 967 299
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	551	119	X	670	945	- 29,1	X	366 216
Ehemals selbständig Tätige 1).....	7 050	885	X	7 935	8 873	- 10,6	X	1 711 436
Ehemals selbständig Tätige 2).....	2 158	34	37	2 229	2 466	- 9,6	X	334 255
Verbraucher .....	39 262	156	948	40 366	43 403	- 7,0	X	2 343 872
Nachlässe .....	446	573	X	1 019	877	16,2	X	211 520

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Jan. - Mai 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	55	17	72	68	5,9	167	21 037
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	34	16	50	57	- 12,3	140	17 769
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	15	1	16	9	77,8	18	1 883
3	Fischerei und Aquakultur	6	-	6	2	200,0	9	1 385
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	4	4	8	4	100,0	139	42 790
C	VERARBEITENDES GEWERBE	732	186	918	957	- 4,1	11 382	1 393 950
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	94	24	118	166	- 28,9	816	43 637
11	Getränkeherstellung	9	3	12	5	140,0	78	52 779
13	H.v.Textilien	22	3	25	20	25,0	590	282 683
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	18	4	22	21	4,8	827	86 898
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	4	2	6	6	0,0	23	4 543
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	36	19	55	44	25,0	481	41 169
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	8	2	10	4	150,0	386	23 901
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	62	15	77	82	- 6,1	812	97 289
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	-	1	1	-	X	-	.
20	H.v.chem.Erzeugn.	14	5	19	9	111,1	366	25 121
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	4	1	5	3	66,7	107	9 229
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	34	8	42	43	- 2,3	1 077	88 936
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	42	5	47	33	42,4	865	155 510
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	8	2	10	5	100,0	97	4 190
25	H.v.Metallerzeugnissen	159	37	196	205	- 4,4	1 569	118 846
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	37	8	45	39	15,4	569	89 674
27	H.v.elektr.Ausrüstg.	21	8	29	29	0,0	503	35 658
28	Maschinenbau	59	13	72	114	- 36,8	638	82 570
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	9	1	10	16	- 37,5	136	5 608
30	Sonstiger Fahrzeugbau	6	3	9	1	800,0	448	88 918
31	H.v.Möbeln	27	3	30	58	- 48,3	512	23 590
32	H.v.sonst.Waren	34	12	46	45	2,2	255	18 891
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	25	7	32	9	255,6	227	14 296
D	ENERGIEVERSORG.	12	6	18	8	125,0	38	11 367
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	22	11	33	45	- 26,7	73	14 204
37	Abwasserentsorgung	1	5	6	5	20,0	4	1 995
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	18	6	24	33	- 27,3	67	11 352
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	3	-	3	7	- 57,1	2	857
F	BAUGEWERBE	1 735	649	2 384	2 270	5,0	7 011	773 246
41	Hochbau	398	185	583	634	- 8,0	2 364	317 123
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	105	62	167	116	44,0	293	127 491
412	Bau von Gebäuden	293	123	416	518	- 19,7	2 071	189 632
42	Tiefbau	75	11	86	64	34,4	797	44 516
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	34	6	40	41	- 2,4	291	25 753
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	28	2	30	21	42,9	326	11 422
429	Sonstiger Tiefbau	13	3	16	2	700,0	180	7 341
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	1 262	453	1 715	1 572	9,1	3 850	411 607
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	52	18	70	55	27,3	179	21 959
432	Bauinstallation	419	140	559	575	- 2,8	1 333	127 084
433	Sonstiger Ausbau	498	184	682	571	19,4	1 242	122 529
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	293	111	404	371	8,9	1 096	140 036
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	1 908	671	2 579	2 457	5,0	9 253	1 485 538
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	347	120	467	422	10,7	2 487	334 156
451	Handel mit Kraftwagen	171	64	235	221	6,3	1 912	264 631
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	126	35	161	133	21,1	477	44 170
46	Großhandel (oh.Kfz)	497	223	720	731	- 1,5	3 078	699 910
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	1 064	328	1 392	1 304	6,7	3 688	451 471
H	VERKEHR UND LAGEREI	615	167	782	702	11,4	6 038	449 492
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	316	82	398	363	9,6	2 164	322 725
50	Schifffahrt	4	1	5	8	- 37,5	16	4 033
51	Luftfahrt	3	-	3	-	X	30	2 028
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	147	60	207	216	- 4,2	1 516	83 740
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	145	24	169	115	47,0	2 312	36 966
I	Gastgewerbe	963	314	1 277	1 227	4,1	2 411	210 733
55	Beherbergung	86	28	114	104	9,6	412	42 103
56	Gastronomie	877	286	1 163	1 123	3,6	1 999	168 630
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	221	104	325	432	- 24,8	797	128 975
58	Verlagswesen	17	9	26	37	- 29,7	156	11 688
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	22	9	31	25	24,0	74	11 726
60	Rundfunkveranstalter	1	1	2	1	100,0	.	..
61	Telekommunikation	19	3	22	21	4,8	7	3 115

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Jan. - Mai 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	127	61	188	195	- 3,6	456	53 103
63	Informat.dienstleistg.	35	21	56	153	- 63,4	96	47 468
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	172	79	251	201	24,9	249	611 080
64	Finanzdienstleistg.	53	40	93	5	1 760,0	181	544 595
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	119	39	158	196	- 19,4	68	66 485
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	275	152	427	475	- 10,1	307	648 225
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	275	152	427	475	- 10,1	307	648 225
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	58	40	98	107	- 8,4	71	181 523
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	68	30	98	105	- 6,7	89	198 418
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	149	82	231	263	- 12,2	147	268 284
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	738	451	1 189	1 168	1,8	1 960	1 348 911
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	75	12	87	78	11,5	100	52 117
691	Rechtsberatung	38	4	42	31	35,5	22	13 981
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	37	8	45	47	- 4,3	78	38 136
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	265	258	523	603	- 13,3	814	976 440
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	158	189	347	399	- 13,0	558	686 056
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	107	69	176	204	- 13,7	256	290 383
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	181	83	264	281	- 6,0	526	193 879
72	Forschung u.Entwicklung	13	2	15	13	15,4	56	11 638
73	Werbung u.Marktforschung	122	64	186	148	25,7	274	29 366
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	79	32	111	38	192,1	189	85 296
75	Veterinärwesen	3	-	3	7	- 57,1	1	175
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	692	248	940	718	30,9	4 850	290 310
77	Verm.v.bewegl.Sachen	62	19	81	125	- 35,2	99	112 390
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	47	14	61	51	19,6	820	16 552
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	66	17	83	72	15,3	147	24 096
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	65	18	83	50	66,0	411	14 573
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	289	116	405	305	32,8	1 991	66 560
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	163	64	227	115	97,4	1 382	56 139
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	87	29	116	111	4,5	652	27 166
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	213	31	244	286	- 14,7	1 138	85 137
86	Gesundheitswesen	150	12	162	197	- 17,8	320	55 392
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	22	6	28	23	21,7	400	12 906
88	Sozialwesen(oh.Heime)	41	13	54	66	- 18,2	418	16 839
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	163	64	227	223	1,8	294	63 231
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	56	13	69	65	6,2	30	11 927
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	1	-	1	2	- 50,0	-	.
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	35	19	54	35	54,3	78	18 295
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	71	32	103	121	- 14,9	186	32 983
S	Sonst.Dienstleistg.	337	118	455	412	10,4	1 652	52 241
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	7	21	28	38	- 26,3	215	2 892
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	34	11	45	36	25,0	82	5 120
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	296	86	382	338	13,0	1 355	44 229
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	31	11	42	22	90,9	229	7 792
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	149	43	192	175	9,7	371	14 748
9 603	Bestattungswesen	11	1	12	21	- 42,9	15	2 006
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	21	6	27	3	800,0	110	3 083
A-S	Insgesamt	8 944	3 301	12 245	11 764	4,1	48 411	7 657 631

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen. Der Vergleich mit dem Vorjahr ist durch die Umstellung auf die neue WZ 2008 eingeschränkt.

## 7 Insolvenzen nach Monaten

Jan. - Mai 2008

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Alle Monate.....	58 411	5 068	985	64 464	68 328	- 5,7	48 411	12 624 930
Januar.....	12 441	1 105	193	13 739	13 614	0,9	9 082	2 594 212
Februar.....	11 239	1 016	179	12 434	12 921	- 3,8	9 326	2 605 294
März.....	10 999	934	175	12 108	14 731	- 17,8	8 619	2 119 296
April.....	12 888	1 079	193	14 160	12 931	9,5	11 388	2 744 857
Mai.....	10 844	934	245	12 023	14 131	- 14,9	9 996	2 561 270
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	8 944	3 301	X	12 245	11 764	4,1	48 411	7 657 631
Januar.....	1 742	712	X	2 454	2 204	11,3	9 082	1 556 350
Februar.....	1 712	666	X	2 378	2 249	5,7	9 326	1 589 389
März.....	1 715	600	X	2 315	2 580	- 10,3	8 619	1 192 083
April.....	2 058	723	X	2 781	2 224	25,0	11 388	1 673 743
Mai.....	1 717	600	X	2 317	2 507	- 7,6	9 996	1 646 066
Juni.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	X	-	-	-	-	-
August.....	-	-	X	-	-	-	-	-
September.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	39 262	156	948	40 366	43 403	- 7,0	-	2 343 872
Januar.....	8 590	41	185	8 816	8 768	0,5	-	486 393
Februar.....	7 536	33	175	7 744	8 123	- 4,7	-	472 065
März.....	7 395	30	167	7 592	9 279	- 18,2	-	447 566
April.....	8 537	29	186	8 752	8 239	6,2	-	506 820
Mai.....	7 204	23	235	7 462	8 994	- 17,0	-	431 029
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-



8 Insolvenzen nach Ländern  
Jan. - Mai 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum <sup>1)</sup>	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland .....	58 411	5 068	985	64 464	68 328	- 5,7	48 411	12 624 930
Baden-Württemberg .....	5 400	663	259	6 322	6 616	- 4,4	5 567	1 560 133
Bayern .....	6 626	689	71	7 386	8 207	- 10,0	4 424	1 232 181
Berlin .....	2 968	246	31	3 245	4 034	- 19,6	2 710	1 675 796
Brandenburg .....	2 319	134	27	2 480	2 933	- 15,4	995	393 408
Bremen .....	722	44	9	775	756	2,5	294	193 567
Hamburg .....	1 581	65	5	1 651	1 726	- 4,3	815	298 697
Hessen .....	3 942	372	53	4 367	4 827	- 9,5	2 035	707 140
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 267	91	38	1 396	1 415	- 1,3	958	227 441
Niedersachsen .....	7 606	459	77	8 142	8 513	- 4,4	5 396	1 217 234
Nordrhein-Westfalen .....	13 067	1 117	214	14 398	12 872	11,9	15 890	2 758 841
Rheinland-Pfalz .....	2 668	205	69	2 942	3 224	- 8,7	2 203	594 269
Saarland .....	887	74	12	973	1 176	- 17,3	903	133 575
Sachsen .....	3 189	431	21	3 641	4 186	- 13,0	2 732	724 740
Sachsen-Anhalt .....	2 052	164	62	2 278	2 827	- 19,4	983	306 755
Schleswig-Holstein .....	2 569	182	25	2 776	3 034	- 8,5	1 499	382 083
Thüringen .....	1 548	132	12	1 692	1 982	- 14,6	1 007	219 068
Unternehmen								
Deutschland .....	8 944	3 301	X	12 245	11 764	4,1	48 411	7 657 631
Baden-Württemberg .....	557	342	X	899	900	- 0,1	5 567	964 653
Bayern .....	982	500	X	1 482	1 680	- 11,8	4 424	605 433
Berlin .....	425	184	X	609	626	- 2,7	2 710	1 378 426
Brandenburg .....	221	92	X	313	360	- 13,1	995	168 252
Bremen .....	50	26	X	76	103	- 26,2	294	144 778
Hamburg .....	196	44	X	240	219	9,6	815	208 741
Hessen .....	447	207	X	654	769	- 15,0	2 035	295 202
Mecklenburg-Vorpommern .....	179	50	X	229	235	- 2,6	958	115 847
Niedersachsen .....	723	265	X	988	1 084	- 8,9	5 396	624 224
Nordrhein-Westfalen .....	3 334	948	X	4 282	3 090	38,6	15 890	1 987 349
Rheinland-Pfalz .....	406	120	X	526	637	- 17,4	2 203	342 789
Saarland .....	95	42	X	137	182	- 24,7	903	52 082
Sachsen .....	576	193	X	769	805	- 4,5	2 732	378 634
Sachsen-Anhalt .....	213	108	X	321	376	- 14,6	983	121 103
Schleswig-Holstein .....	364	105	X	469	456	2,9	1 499	166 752
Thüringen .....	176	75	X	251	242	3,7	1 007	103 367
Verbraucher								
Deutschland .....	39 262	156	948	40 366	43 403	- 7,0	X	2 343 872
Baden-Württemberg .....	3 565	10	248	3 823	4 096	- 6,7	X	267 238
Bayern .....	4 296	16	64	4 376	4 825	- 9,3	X	262 497
Berlin .....	1 929	1	31	1 961	2 627	- 25,4	X	113 634
Brandenburg .....	1 636	3	26	1 665	1 960	- 15,1	X	108 262
Bremen .....	544	-	9	553	494	11,9	X	22 123
Hamburg .....	1 122	-	5	1 127	1 226	- 8,1	X	42 151
Hessen .....	2 634	6	50	2 690	2 931	- 8,2	X	170 179
Mecklenburg-Vorpommern .....	795	8	36	839	848	- 1,1	X	36 360
Niedersachsen .....	5 349	9	74	5 432	5 661	- 4,0	X	278 990
Nordrhein-Westfalen .....	9 019	56	211	9 286	8 660	7,2	X	564 265
Rheinland-Pfalz .....	1 647	5	67	1 719	1 933	- 11,1	X	122 071
Saarland .....	656	-	12	668	797	- 16,2	X	41 965
Sachsen .....	1 912	29	20	1 961	2 318	- 15,4	X	90 604
Sachsen-Anhalt .....	1 445	3	60	1 508	1 822	- 17,2	X	82 205
Schleswig-Holstein .....	1 712	2	24	1 738	1 920	- 9,5	X	92 926
Thüringen .....	1 001	8	11	1 020	1 285	- 20,6	X	48 403
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	9 208	919	37	10 164	11 339	- 10,4	X	2 045 691
Baden-Württemberg .....	1 169	141	11	1 321	1 316	0,4	X	279 768
Bayern .....	1 272	115	7	1 394	1 547	- 9,9	X	291 433
Berlin .....	558	49	-	607	702	- 13,5	X	141 819

## 8 Insolvenzen nach Ländern

Jan. - Mai 2008

Jan. - Mär 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum <sup>1)</sup>	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Brandenburg .....	428	29	1	458	536	- 14,6	X	100 338
Bremen .....	112	10	-	122	108	13,0	X	23 545
Hamburg .....	250	16	-	266	186	43,0	X	44 220
Hessen .....	716	85	3	804	898	- 10,5	X	152 196
Mecklenburg-Vorpommern .....	210	19	2	231	243	- 4,9	X	37 554
Niedersachsen .....	1 405	126	3	1 534	1 575	- 2,6	X	269 752
Nordrhein-Westfalen .....	612	70	3	685	1 086	- 36,9	X	154 775
Rheinland-Pfalz .....	569	44	2	615	580	6,0	X	105 898
Saarland .....	107	13	-	120	108	11,1	X	13 250
Sachsen .....	628	69	1	698	882	- 20,9	X	181 820
Sachsen-Anhalt .....	363	41	2	406	561	- 27,6	X	94 065
Schleswig-Holstein .....	466	61	1	528	618	- 14,6	X	94 266
Thüringen .....	343	31	1	375	393	- 4,6	X	60 992
Andere Schuldner								
Deutschland .....	997	692	X	1 689	1 822	- 7,3	X	577 736
Baden-Württemberg .....	109	170	X	279	304	- 8,2	X	48 473
Bayern .....	76	58	X	134	155	- 13,5	X	72 818
Berlin .....	56	12	X	68	79	- 13,9	X	41 918
Brandenburg .....	34	10	X	44	77	- 42,9	X	16 557
Bremen .....	16	8	X	24	51	- 52,9	X	3 122
Hamburg .....	13	5	X	18	95	- 81,1	X	3 584
Hessen .....	145	74	X	219	229	- 4,4	X	89 562
Mecklenburg-Vorpommern .....	83	14	X	97	89	9,0	X	37 681
Niedersachsen .....	129	59	X	188	193	- 2,6	X	44 269
Nordrhein-Westfalen .....	102	43	X	145	36	302,8	X	52 452
Rheinland-Pfalz .....	46	36	X	82	74	10,8	X	23 510
Saarland .....	29	19	X	48	89	- 46,1	X	26 279
Sachsen .....	73	140	X	213	181	17,7	X	73 684
Sachsen-Anhalt .....	31	12	X	43	68	- 36,8	X	9 382
Schleswig-Holstein .....	27	14	X	41	40	2,5	X	28 139
Thüringen .....	28	18	X	46	62	- 25,8	X	6 306

1) wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrheinwestfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.